



im Dialog

Informationen des Bundesverbandes Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.

■ UFH HESSEN
Landesverbandstagung
mit Neuwahlen

■ UFH SAARLAND
Bundesverdienstmedaille
für Inge Boldorf

■ PILOTPROJEKT
„SERVICE PLUS“
UFH Bruchsal kümmert
sich um Senioren



Wirtschaft wird weiblicher

Was Frauen Männern abgucken können

„Unternehmen statt unterlassen. Wirtschaft wird weiblicher.“, „Lebensbalance fördert den Erfolg.“, „Frauen müssen mutiger werden.“: So lauten einige Thesen der EU-Unternehmensbotschafterin und Erfolgsunternehmerin Dr. Karin Uphoff. Im Rahmen unseres diesjährigen Bundeskongresses in Köln freuen wir uns auf ihren Vortrag „Profil zeigen und Kontakte knüpfen – strategisches Netzwerken für Unternehmerfrauen“.

Ein kurzweiliger Smalltalk, das Austauschen von Visitenkarten, der richtig platzierte Hinweis auf das eigene Projekt oder Unternehmen: Aus lockeren Netzwerkkontakten können schnell verbindliche Geschäftspartner werden – wenn man die Spielregeln des professionellen Kontaktknüpfens kennt. Männer, für die berufliches Netzwerken seit Jahrzehnten selbstverständlich ist, beherrschen diese hohe Kunst perfekt.

abgucken und dabei vielleicht sogar besser machen können als unsere männlichen Mitstreiter, das erfahren wir in dem Vortrag von Frau Dr. Uphoff. Mit einfachen Tricks wird sie uns zeigen, wie wir zur Profi-Netzwerkerin werden. Wir hören, wie wir bei Veranstaltungen die richtigen Kontakte finden und welches Online-Netzwerk für uns gewinnbringend sein kann. ■

Ob auf Messen, Seminaren oder im Internet: Meistens sind es eher wir Frauen, die die selbstbewusste Eigendarstellung Überwindung kostet. Dabei hat das weibliche Geschlecht doch die besten Voraussetzungen, um zum Netzwerk-Profi zu werden!

Was wir Frauen den Männern beim „Klüngeln“ und „Plustern“



Liebe Unternehmerfrauen!



» Das Bild der Unternehmerfrau befindet sich im Wandel: von der Frau im Hintergrund zu der Frau mit einem hohen Maß an Mitverantwortung für Betrieb und Familie. Starke Frauen sind

gerade im Handwerk wichtige Vorbilder: für junge Frauen, die vor der Entscheidung stehen, in die gemeinsame Betriebsführung einzusteigen, oder für Frauen, die die Übernahme eines Handwerksbetriebes für sich ins Auge fassen. Wir Frauen sind heute gut ausgebildet und gut informiert – vor allem aber müssen wir gut vernetzt sein! Ein gutes Netzwerk lebt auch durch einen hohen Bekanntheitsgrad, den wir mit Nachdruck anstreben. Ein Schritt in diese Richtung, ist die Kooperation mit handwerk-magazin in Form der neuen Verbandsbeilage, die Sie alle vor kurzem erhalten haben.

Auf unserem Bundeskongress 2011 in Köln werden wir uns intensiv mit den Spielregeln des Netzwerkers beschäftigen: vom lockeren Erfahrungsaustausch bis zum professionellen Kontaktknüpfen wird alles dabei sein.

Ich wünsche Ihnen und uns bereits jetzt einen interessanten Kongress und viele gute Netzwerk-Kontakte!

Heidi Kluth

Ihre Heidi Kluth

1. Vorsitzende des Bundesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk

UFH und HWK Osnabrück-Emsland vertiefen Kontakte

Die gemeinsame Einladung des UFH-Landesverbandes Niedersachsen und der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland am 6. Juli stieß bei den Arbeitskreisen der UFH im gesamten Kammerbezirk auf eine außerordentlich positive Resonanz.

Zusammen mit Dr. Schlenkermann, Hauptgeschäftsführer der HWK Osnabrück-Emsland, erörterten die Unternehmerfrauen „Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, d.h. sowohl mit Blick auf die Kinderbetreuung als auch mit Blick auf die Pflege älterer Familienangehöriger“ sowie die „Bedeutung des betrieblichen Gesundheitsschutzes zum Erhalt der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit speziell der älteren Beschäftigten“. Die sehr offene Diskussion machte deutlich, dass

einige der empfohlenen Maßnahmen in den Betrieben der Unternehmerfrauen schon gängige Praxis sind, andere aber als gute Anregungen in die Unternehmen getragen werden sollen.

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland bekräftigte ihre Unterstützung bei den Qualifizierungsangeboten der Arbeitskreise der Unternehmerfrauen vor Ort auch über das Themenfeld Demographie hinaus. Es wurde vereinbart, den Dialog in Zukunft zu intensivieren! „Engagierte Unternehmerfrauen sind als qualifizierte Führungskräfte ein wichtiger Erfolgsfaktor! Im Handwerk ist dieses schon lange kein Geheimnis mehr“, betonte Heidi Kluth zum Abschluss des Treffens und dankte Herrn Dr. Schlenkermann für sein Angebot zur Unterstützung der Arbeitskreise im Kammerbezirk. ■



Ihre Ansprechpartner

Heidi Kluth, Vorsitzende

heidi.kluth@bv-ufh.de

Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung

bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

Cornelia Philipp, stellv. Vorsitzende

FEM, Arbeitsgruppe Europa, Dt.Frauenrat
cornelia.philipp@bv-ufh.de

Astrid Vogel, Schriftführerin

Protokollführung, Websitepflege, Internetfragen
astrid.vogel@bv-ufh.de

Beate Roll, Schatzmeisterin

Kasse, Abrechnungen, UFL-Förderanträge
beate.roll@bv-ufh.de

Margit Niedermaier, Pressereferentin

Pressemitteilungen, Newsletter, Termine,
Veröffentlichungen
margit.niedermaier@bv-ufh.de

Impressum

Herausgeber

**Bundesverband Unternehmerfrauen
im Handwerk e.V.**
www.bv-ufh.de

Geschäftsstelle:

Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin
Tel. 030/20619185
Fax: 030/ 2061959184/185
Mail: bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

V.i.S.d.P.: Heidi Kluth

Redaktion:

Margit Niedermaier, Pressereferentin

Layout und Druck:

surma – Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover
www.surma-marketing.de

**Abgabetermin Texte und Bilder für die
nächste Ausgabe: Ende November 2011**



Feierstunde 20 Jahre UFH Fulda und Neuwahlen im Landesverband Hessen

Am 13. August 2011 wurde im Hotel Maritim in Fulda das 20 jährige Jubiläum der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) feierlich begangen. Grußworte zum Jubiläum brachten Bernd Woide, Landrat des Kreises Fulda, Heinrich Gringel, Präsident der Handwerkskammer Kassel, Volker Baumgarten, stellvertretender Kreishandwerksmeister, Hildegard

Hast, Frauenbeauftragte der Stadt Fulda sowie Cornelia Philipp, Landesvorsitzende UFH Hessen. Die Festrede war der UFH-Bundesvorsitzenden Heidi Kluth vorbehalten.

Anlässlich des Jubiläums fand auch die jährliche UFH-Landesverbandstagung in Fulda statt. Bei der Delegiertenversammlung am

Vormittag wurden in den turnusmäßigen Neuwahlen Cornelia Philipp (Lautertal) als Landesvorsitzende im Amt bestätigt, ebenso Ruth Becht (Wiesbaden) als Stellvertreterin und Regina Blum (Kalbach) als Schatzmeisterin. Neu hinzu gewählt wurden Sabine Otterbein (Großenlüder) als 2. Stellvertreterin und Hannelore Wehner (Kalbach) als Schriftführerin. ■

Landesverband Saarland: Bundesverdienstmedaille für Inge Boldorf

Inge Boldorf, ehemalige Mitarbeiterin der HWK des Saarlandes und langjährige Geschäftsführerin von Frau & Handwerk, wurde mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

„Inge Boldorf hat sich um die Stellung der Frauen in der saarländischen Wirtschaft verdient gemacht“, sagte Wirtschaftsminister Hartmann bei der Übergabe der Verdienstmedaille. Dabei stellte er ihre außerordentliche Einsatzfreude für das Thema „Frau und Handwerk“ heraus. Sie habe sich mit ihrer Aktivität große Verdienste um die berufliche und gesellschaftliche Integration von Frauen erworben. Ihr persönliches Engagement habe Türen aufgestoßen.

Neben der Ausübung der Tätigkeit als Verwaltungsangestellte, später als Referatsleiterin, in der beruflichen Weiterbildung der HWK, war sie seit 1989 Geschäftsführerin des 1983 gegründeten Arbeitskreises der Unternehmerinnen im Handwerk (nunmehr Landesverband Frau & Handwerk Saarland e.V.).

2008 war sie maßgeblich an der Gründung des Landesverbandes Frau & Handwerk Saarland e. V. beteiligt. Nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben ist sie als Schatzmeisterin im Landesverband Saarland und Delegierte im Bundesverband UFH tätig. ■

Von links: Inge Boldorf und Wirtschaftsminister Hartmann



Schon lange Gleichberechtigung in den Chefetagen

Arbeitskreis Rheinhessen e.V. der Unternehmerfrauen im Handwerk feiert 20-jähriges Jubiläum

Mehr wissen = mehr können = mehr Erfolg: Dieses Motto hat sich der Arbeitskreis Rheinhessen e.V. der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) auf die Fahnen geschrieben und ist damit seit 20 Jahren gut gefahren.

Buchbindemeisterin Christine Merkel-Köppchen, seit acht Jahren Vorsitzende des Arbeitskreises Rheinhessen, skizzierte die Entwick-

lung der Mitgliederzahl: 1991 mit ein paar Frauen gestartet, zählt der Arbeitskreis 20 Jahre später 70 selbstständige Handwerksunternehmerinnen, mitarbeitende Unternehmerinnen und angestellte Meisterinnen.

„Die Unternehmerfrauen im Handwerk sind ein exzellentes Beispiel dafür, wie Frauen aktiv und eigenständig ihre Fortbildung in die Hand nehmen und damit Erfolg haben“,

unterstreicht die Vorsitzende zum runden Geburtstag des Arbeitskreises.

Wirtschaftsstaatssekretär Alexander Schweitzer betonte bei der Feierstunde zu dem 20-jährigen Bestehen des Arbeitskreises: „Unternehmerfrauen im Handwerk sind auch Pionierinnen für ein modernes Zukunftsmodell. Wir brauchen die gut ausgebildeten und motivierten Frauen in der Wirtschaft“. ■

UFH Schleswig-Holstein: „Offen für die Zukunft“

Unter dem Motto „UFH – offen für die Zukunft!“ fand am 24. Juni 2011 in Schleswig der 17. Landesverbandstag der Unternehmerfrauen im Handwerk statt.

Vor rund 100 Damen und geladenen Herren

hielt Johannes Callsen, Kreisvorsitzender der CDU und Mitglied im Landtag, die Festrede. Schon in den Anfangssätzen gelang es ihm, die Frauen zu motivieren, genau so weiter zu machen wie bisher und das Handwerk zu unterstützen und zu stärken. Für die hervorra-

gende, langjährige Arbeit als Landesvorsitzende wurde Birgit Wohlfeil in diesem feierlichen Rahmen als Ehrenmitglied ausgezeichnet. Auch für das mehrjährige, exzellente Engagement von Traute Schacht wurde gedankt, und sie wurde als Ehrenmitglied gewürdigt. ■

UFH Bruchsal: Pilotprojekt „Service Plus“

Mit einem besonderen Projekt können die UFH Bruchsal und ihre Mitgliedsbetriebe seit einigen Monaten punkten: in Kooperation mit dem Kreissenorenrat Rastatt führten sie erstmalig einen eintägigen Lehrgang im Bildungszentrum der HWK Karlsruhe durch, mit dem Ziel, sich zum seniorenfreundlichen Handwerksbetrieb zu zertifizieren.

Die Resonanz war überwältigend: insgesamt 38 Handwerksbetriebe aus Rastatt, Karlsruhe, Baden-Baden, Bruchsal und Pforzheim beteiligten sich am Pilotprojekt. Die nunmehr zertifizierten Betriebe sind unter www.kreissenorenrat-rastatt.de veröffentlicht. Auskünfte zum Pilotprojekt erteilt Magdalena Mayer (magdalena.mayer@ufh-bruchsal.de). ■



UFH im Selbstversuch – in einem Simulationsanzug erfahren die Teilnehmerinnen am eigenen Leib, wie sich das Alter im Alltag bemerkbar machen kann

KURZ NOTIERT

■ UFH GÖPPINGEN UNTER NEUER FÜHRUNG

Christine Federsel ist neue Vorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk im Landkreis Göppingen.

Ihre Vorgängerin Brigitte Kreisinger gab nach 19 Jahren den Vorsitz ab und wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Ihre Nachfolgerin Christine Federsel ist Gründungsmitglied der UFH und seitdem im Vorstand, zuletzt als stellvertretende Vorsitzende.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Corina Daubner (erste Stellvertreterin), Waltraud Fahrion (zweite Stellvertreterin), Sabine Seeberger (KassiererIn), Sabine Schmidke (Schriftführerin), sowie Sonja Barz und Claudia Wagner als Beisitzerinnen. Brigitte Kreisinger wurde auch beim Unternehmerfrauenforum geehrt. Aus der Hand von Kammerpräsident Rainer Reichhold erhielt sie die goldene Ehrennadel der Handwerkskammer der Region Stuttgart, eine der höchsten Ehrungen der Kammer. ■

■ NEUER UFH-ARBEITSKREIS IN HILDESHEIM

Wir begrüßen als neuen Arbeitskreis die UFH Hildesheim mit ihrer Vorsitzenden Birgit Wunsch.

Das Vorstandsteam wird komplettiert von Annette Schaer (Stellvertreterin), Karen Hucke (Kassenführerin), Sigrun Höppner (Schriftführerin) sowie Irene Scharnbacher und Elisabeth Schulze als Beirätinnen. Herzlich willkommen! ■

Landesverband UFH Bayern kooperiert mit AOK



Mit Best-Practice-Beispielen aus dem Arbeitsumfeld von Unternehmerfrauen wird die AOK Bayern künftig ihre vierteljährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift „Praxis Aktuell“ bereichern. Der Auftakt-Artikel wird bereits in der

nächsten Ausgabe Mitte Dezember erscheinen und den Verband der bayerischen UFH vorstellen. Die AOK ist im bayerischen Handwerk stark vertreten: rund 50% der Angestellten im Handwerk sind AOK-versichert. ■

Unternehmerinnen aus China zu Gast bei UFH

Nach den beiden UFH-Studienreisen ins Reich der Mitte durften wir nun auch Gegenbesuch empfangen. Die Delegation traf am

6. September in Berlin ein. Einen ausführlichen Bericht werden wir bei der Mitgliederversammlung im Oktober hören. ■

